

DER GEMEINDEBRIEF

evangelisch in dülmén



Winter 2022

Ausgabe 166

02	inhalt	10	es wird musikalisch
03	angedacht		- die kantorei
04	aus dem presbyterium		- band-coaching
	- ein neues gesicht im presbyterium		- wir gospeln wieder
	- unser gottesdienst	11	aus aller welt
	- fundraising		- holy honey zeit weitere kreise
	- advents- & weihnachtskirche	12	unser kindergarten
06	unser altenhilfezentrum		- der martin luther kindergarten
07	aus dem gemeindeleben	14	die diakonie
	- bald wieder kindergottesdienst!?		- im advent beginnt die zeit des lichts - auch in diesem jahr?
	- unterwegs zu menschen	14	#kinder.zeit #neu.anfang
	- soziales seminar 2023	15	hier finden sie uns
09	unsere grundschule	16	regelmäßige termine
09	termine in der advents- & weihnachtszeit		



09 | termine in der adventszeit ...



10 | band-coaching

impressum

Herausgeber - Evangelische Kirchengemeinde
Dülmen, Königswall 9, 48249 Dülmen

Redaktion - Pfr. Gerd Oevermann (Leitung),
Damaris Bartels, Friederike
Rövekamp, Christian Schröter, Sabine Zarmann

Layout - Damaris Bartels

Druck - VaKo-Druck GmbH, Dülmen

bildnachweise

Ev. Kirchengemeinde • Gemeindelogo • pixabay.de •
gemeindebrief.de • Ev. Martin-Luther-Kindergarten •
Privat • Paul-Gerhard-Schule

Für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes danken wir unter anderem ...

... Enseling GmbH und Co Kg

... Elektro David GmbH • Kreuzweg 48

... Malermeister Hoffmann

Unter dem Stichwort „Gemeindebrief“ freuen wir uns auch über eine Unterstützung von Ihnen auf unser Gemeindekonto (s. S. 15)

...bitte warten!

Vor einiger Zeit benötigte ich ein Rezept vom Arzt. Um die Abwicklung zu beschleunigen, wollte ich dieses vorher telefonisch bestellen. „Sie sind an Position 24 in der Warteschlange“, tönte mir die Telefonanlage freundlich entgegen und startete die Musik.

Nach 5 Minuten kannte ich die Melodie mittlerweile auswendig und hatte es genau einen Platz weiter nach vorne geschafft. Meine Stimmung hatte sich in den 5 Minuten nicht verbessert.

Kennen Sie das auch? Nerviges Warten? Mir fallen unendlich viele Gelegenheiten ein, in denen ich gewartet habe und zwar nicht, weil ich es wollte, sondern weil die Umstände mich dazu zwangen.

In der Kassenschlange, im Wartezimmer, in der Schlange vor der Parkhauseinfahrt, in Video-konferenzen in meinem beruflichen Umfeld, in denen nach 2 Jahren „Homeschooling“ und Onlineunterricht immer noch Kollegen zu existieren scheinen, die noch nie eine Video-konferenz durchgeführt haben und mit den einfachsten Schaltflächen nicht vertraut sind und daher eine ganze Veranstaltung aufhalten, im Stau an einer Baustelle, auf der offenkundig zumindest während meiner Vorbeifahrt niemand gearbeitet hat und bei der ich am Ende an einem Schild vorbeikomme, auf dem steht: „Wir danken für Ihr Verständnis“. Oft fällt es mir schwer, dieses Verständnis aufzubringen.

Warten ist für mich zumeist ein negativ besetztes Erleben. Ich habe das Gefühl, Zeit meines Lebens zu verschwenden, Zeit zu vergeuden, die man, wenn man gerade selber wählen könnte, mit viel sinnvollerem Dingen füllen könnte, als mit Warten.

Im Advent ist das anders. Es gibt nur wenige Momente im Jahr, auf die und während denen ich gerne warte und da gehört die Adventszeit auf jeden Fall dazu. Nicht, dass es im Advent nicht auch so wäre, als dass ich viel mehr Zeit bräuchte für alle Dinge, die erledigt werden wollen, aber irgendwie ist die Adventszeit doch besonders.

Vielleicht, weil das Ziel am Ende des Wartens ein bedeutsameres ist als ein Arztrezept oder ein aufgelöster zehnminütiger Stau. Wir warten auf Ihn, auf den Erlöser, auf das Kind in der Krippe, welches uns vor Augen führt, was wirklich wichtig ist. All unser Ärger während des Wartens das ganze Jahres über, ist da eher zu vernachlässigen.



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“, oder „Wie soll ich dich empfangen?“ – da warte ich schon das ganze Jahr drauf – nein, ich freue mich schon das ganze Jahr darauf und ich denke, genau das macht die Adventszeit aus. „Seht, die gute Zeit ist nah“ singen wir in dieser Zeit im Gottesdienst und nicht nur in mir selber, sondern auch in den Liedern und Texten der Adventszeit klingt die frohe Botschaft schon mit. Warten auf etwas Wunderbares, sich selber mit dem Warten auf etwas Besonderes vorbereiten, dass ist es, was das Warten in der Adventszeit so wertvoll macht. Umso mehr Zeit für meine persönlicher Vorbereitung bleibt, desto emotionaler der Moment, wenn sich das Warten auflöst und das worauf ich warte, eintrifft – die Ankunft des Herrn.

So wünsche ich Ihnen und uns allen eine besinnliche und schöne Wartezeit im Advent. Seien wir dankbar, dass wir in diesem Jahr so lange warten können, wie sonst nur selten.

Christian Schröter

Ein neues Gesicht im Presbyterium ...



Mein Name ist Torsten Seidel. Ich bin 52 Jahre alt.

Geboren bin ich in der DDR südlich von Leipzig. Im Jahr 2001 bin ich aus beruflichen Gründen nach Münster gezogen. Dort habe ich als Programmierer bei der GAD (heute Atruvia AG) meine Stelle angetreten

2012 bin ich der Liebe halber nach Dülmen gezogen. Die Heirat mit Trudi Weimann folgte fünf Jahre später 2017.

Da mir trotz Allem etwas fehlte, entschloss ich mich im Jahr 2018, per Taufe durch Susanne Falcke, der evangelische Gemeinde beizutreten.

Seitdem engagiere ich mich in der Gemeinde im AK Fundraising, dem AK Technik und nun seit September diesen Jahres im Presbyterium.

Ich danke dem Presbyterium für die Berufung und das mir damit entgegengebrachte Vertrauen!

Unser Gottesdienst ...

Wie jedes Jahr im Herbst beschäftigt sich das Presbyterium ein ganzes Wochenende lang mit der Entwicklung unserer Gemeinde. In diesem Jahr war die Hauptfrage, wie wir miteinander Gottesdienst feiern. Dazu wurden die Ergebnisse des Café miteinander im April zur „Vielfalt im Gottesdienst“ gesichtet und aufgenommen.

Ein Ergebnis ist:

Das Liturgieheft wird überarbeitet und enthält dann die endgültige Form der Liturgie, die wir bisher erprobt haben.

Wenn Abendmahl gefeiert wird, soll es wie vor Corona in der Form der „Intinctio“ erfolgen. Das heißt also, die Oblate wird zuerst ausgeteilt und dann in den Kelch getaucht. Es wird wie bisher gelegentlich die traditionelle Form des Abendmahls mit den liturgischen Gesängen geben. Die Hauptform wird aber der Ablauf mit den neuen Musikstücken sein. Dazu werden bei Abendmahlsgottesdiensten eigene Abendmahlszettel ausgeteilt.

Im Eingangsbereich der Kirche hängt ein QR-Code, mit dem man die wesentlichen Texte des Gottesdienstes in verschiedenen Sprachen mitlesen kann. Denn wir haben eine große sprachliche Vielfalt im Gottesdienst. Wir werden auch dazu ermuntern, gemeinsam gesprochene Teile wie das Glaubens-

bekenntnis und das Vaterunser in der eigenen Muttersprache zu sprechen. Wir haben das schon beim Café miteinander ausprobiert – es geht gut!

Und wir wollen mehr Handlung im Gottesdienst. Dazu wird es einen „Kyriegang“ geben, der noch genauer von einer Arbeitsgruppe entwickelt wird.

Gerd Oevermann



Fundraising ...

Projekt Gemeindegewerke:

Mehr Zeit, mehr Geld

Vor einiger Zeit haben wir beschlossen, unsere Gemeindegewerke Frau Siemering mit drei Stunden mehr pro Woche anzustellen. Der Bedarf an Besuchen ist einfach groß! Dafür haben wir um Spenden gebeten – für zwei Jahre drei Stunden mehr waren 6.000€ nötig. Dieses Geld ist nun zusammen. Danke allen, die dazu etwas gespendet haben! Da Frau Siemering noch einige Jahre bei uns arbeiten wird, nehmen wir weiter gerne Spenden für diese Arbeit entgegen. Über ihre Arbeit können sie sich zum Beispiel auf unserer Homepage informieren.

Mitarbeiten im Arbeitskreis Fundraising

Wir suchen Menschen, die sich mit Ideen und Zeit einbringen, die Spendenarbeit unserer Gemeinde zu planen und zu entwickeln. Auch Zeit und Ideen sind eine Spende und ein wichtiger Beitrag zu unserer Arbeit!

Melden sie sich gerne bei Pfarrer Oevermann.

Freiwilliges Gemeindegeld

Wir bitten weiterhin um Spenden für das „Freiwillige Gemeindegeld“. Damit können wir immer wieder besondere Aktionen finanzieren. Das besondere am Gemeindegeld ist, dass Menschen zusagen, monatlich eine bestimmte Summe zu spenden. Damit können wir gut planen. Danke allen, die sich daran beteiligen – teilweise schon seit vielen Jahren.

Anlassspende

Sie haben einen „runden Geburtstag“ oder ein Fest – und haben eigentlich alles, was sie brauchen? Dann denken Sie doch einmal über eine „Anlassspende“ nach. Statt Geschenken eine Spendenbox für die Gäste aufstellen für ein Projekt unserer Gemeinde – das kann uns einen großen Schritt voranbringen bei unserer Arbeit.

Gerd Oevermann

Advents- & Weihnachtskirche

Gedanken für den Tag

Nach dem erfolgreichen Start in den Sommerferien bieten die katholischen und evangelischen Kirchen in Dülmen wieder einen WhatsApp-Impuls-Kalender für die Advent- und Weihnachtszeit an.

Hinter dem Kalender stehen Hauptamtliche, sowie freiwillig Engagierte beider Konfessionen. Auch die bischöfliche Marienschule beteiligt sich mit Impulsen.

Dabei sein, ist einfach. Speichern Sie die Nummer 0178-8160044 unseres Broadcasts in Ihren Kontakten. Das Speichern ist wichtig, sonst können wir Sie nicht anschreiben. Schicken Sie eine Nachricht mit „Start“ an diese Nummer, um sich anzumelden. Wir werden Ihre Nummern auf einem separaten Gerät speichern und zu keinem anderen Zweck verwenden. Nachrichten, die Sie an diese Nummer senden, können von Dritten nicht gesehen werden. Wenn Sie nicht mehr am Impuls-Kalender teilnehmen möchten, schicken Sie einfach die Nachricht „Stopp“ an die Nummer. Wir löschen dann Ihre Daten.

Wir gratulieren herzlich

drei Paaren

zu ihrer Hochzeit und
wünschen Gottes
reichen Segen für ihr
gemeinsames Leben.

*Aus Gründen des
Datenschutzes werden die
Namen an dieser Stelle
nicht genannt.*

Neues aus dem ev. Altenhilfezentrum

„Musik liegt in der Luft“ – so könnte man die letzten Wochen im Evangelischen Altenhilfezentrum gut beschreiben. Den Anfang machte das „Hitparadentrio mit Miss Marple“, die unser Herbstfest im September mit jungen und nostalgischen, flotteren und langsameren Hits so richtig in Schwung brachten. Dazu gab es für die Bewohner ein leckeres Mittagessen und eine große Getränkeauswahl, so dass wir in der herbstlich dekorierten Halle einen wunderschönen Vormittag verbrachten. Es wurde geschunkelt und getanzt und alle waren sich einig: Das sollte nicht das letzte musikalische Event im AHZ und auch nicht der letzte Auftritt des Trios werden.

Anfang November erfreute unser „Haus- und Hofmusiker“ Bernd Hülk die Bewohner bei zwei schönen Musikaftern auf den Wohnbereichen. Herr Hülk ist uns seit Jahren freundschaftlich verbunden, begleitet die wöchentlichen Gottesdienste und auch im zweiwöchigen Rhythmus den Singekreis musikalisch und ist auch sonst zu weiteren Gelegenheiten ein gern gesehener Gast und Keyboard-, bzw. Orgelspieler im Haus. Bei ihm wird kräftig mitgesungen, was die Stimme hergibt und wir freuen uns immer sehr über seine zuverlässige Unterstützung.

Dass Musik alle Menschen miteinander verbindet, beweisen die regelmäßigen Besuche von Björn Schmitz in unserem Haus. Der ausgebildete Heilerziehungspfleger absolviert eine Zusatzfortbildung zum Klang- und Musiktherapeuten. Er kommt zweimal im Monat, voll bepackt mit Gitarre, Schellen, Rasseln und weiteren Mitmach-Instrumenten, in unser Haus und zieht von Ebene zu Ebene. Schnell finden sich hier Grüppchen zusammen, die mit ihm gemeinsam musizieren, singen und den Alltag für eine kurze Zeit vergessen. Auch die bettlägerigen Bewohner kommen nicht zu kurz, nach Absprache mit den Mitarbeitern des Sozialen Dienstes besucht Björn diese auf ihren Zimmern und erfüllt auch gerne den einen oder anderen Musikwunsch. Hier richten wir unseren herzlichen Dank an die Bürgerstiftung, die die regelmäßigen Besuche von Björn

Schmitz ermöglicht.

Für Mitte November erwarten wir dann noch den Seemannschor „Ruhrkadetten“ aus Bochum. Die 20 Sänger und Musikanten sorgen regelmäßig im Herbst an einem Samstagnachmittag für gute Stimmung im Haus. Die stimmungsvolle Musik vom Schifferklavier lädt zum Schunkeln und Mitsingen ein und erinnert z. B. mit Liedern von Hans Albers an alte Zeiten. Coronabedingt mussten die Auftritte in den letzten beiden Jahren leider ausfallen, sodass wir uns jetzt erst recht auf ein Wiedersehen mit dem Shantychor freuen.

Bevor Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen dann die besinnliche Vorweihnachtszeit einläuten, steht zum Ende des Monats wieder das Gedenken an die Verstorbenen an. Hierzu hält Pfarrerin von Eckardstein einen Gedenkgottesdienst, in dem sich die Angehörigen, aber auch die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen noch einmal an alle, die im letzten Jahr im AHZ verstorben sind, erinnern können. Für jeden Einzelnen von ihnen wird eine Kerze angezündet und es liegen Gedenkbücher mit Fotos aus, sodass jeder, der möchte, sich an die Verstorbenen erinnern kann.

Zum ersten Advent hin werden auch wir uns mit verschiedenen Angeboten und entsprechender Dekoration auf Weihnachten vorbereiten. Da es sich bei diesem Gemeindebrief um den letzten in diesem Jahr handelt, wünschen wir auf diesem Weg bereits allen Lesern eine besinnliche Adventszeit!

Ihr Team vom Evangelischen Altenhilfezentrum



Bald wieder Kindergottesdienst!?

Durch Corona sind in unserer Gemeinde eigentlich alle Angebote für Kinder und Jugendliche weggebrochen. Erst so langsam entstehen wieder neue Ideen und Gruppen.

Da darf auch ein Kindergottesdienst nicht fehlen!

Deshalb sind alle jungen Eltern unserer Gemeinde am 25. Oktober zu einem Café Miteinander ins Gemeindezentrum eingeladen worden.

Das Konzept des Cafés Miteinanders beinhaltet, dass man sich gemütlich, bei kleinen Snacks und Getränken, in Tischgruppen zusammenfindet und gemeinsam über vorher festgelegte Fragen diskutiert. Die Ergebnisse werden dabei im Anschluss,

in einer Art Brainstorming, auf den Papiertischdecken festgehalten.

Die Fragen an diesem Abend waren schwerpunktmäßig: Wie, wann und wo soll mein Kind Kirche erleben und könnte ich mir vorstellen dabei mitzumachen?

Erfreulicherweise konnten sich viele Teilnehmer eine solche Mitarbeit vorstellen und so glaube ich, dass es in unserer Kirche bald auch wieder einen Kindergottesdienst geben wird. Zu einem ersten Planungstreffen wird Pfarrer Oevermann dann alle Interessierten einladen.

Johanna Rövekamp



„Unterwegs zu Menschen“

Es geht los!

12 Männer und Frauen haben sich gefunden. Mit der Gemeindeschwester machen sie sich auf den Weg zu einsamen alten Menschen.

In einer ganztägigen Basisschulung haben wir sie als Team gut auf diese Aufgabe vorbereitet. Neben wichtigen Grundlagen und Informationen gab es leckere Suppen und jede Menge Spaß.

Schon im November finden die ersten Besuche statt.



Die alten Menschen freuen sich schon sehr auf die Begegnungen.

Bald berichten wir mehr und stellen uns vor.

Es grüßen

die Gemeindeschwester *Sabine Siemering*
und das Team

Karin Mielke, Ute Nagel und Sebastian Renkhoff

Soziales Seminar 2023

Das Soziale Seminar hat in Dülmen eine gute und lange Tradition. Für viele Menschen war es in der Ökumene und über die Grenzen der Gemeinden Dülmens hinaus ein fester Termin zu Beginn eines jeden Jahres: mit aktuellen, gesellschaftlichen Fragen, positionierten Referent:innen und inspirierenden Diskussionen. Nicht zuletzt war es ein Ort guter Gemeinschaft.

Die Corona-Zeit hat dieses schöne bewährte Soziale Seminar unterbrochen, nicht aber beendet! 2023 laden Thorsten Bomm, Dr. Lothar Moschner und Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder (Bildungsreferentin des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken) wieder zum Sozialen Seminar ein:

Krieg(e) und kein Frieden?

Die gegenwärtigen Kriege weltweit fordern den Menschen heraus. Wir leben in einer Gegenwart immer neuer Krisenerfahrungen. Demokratie und Freiheit werden neu auf den Prüfstand gestellt. Im Jahr der 375. Wiederkehr des Westfälischen Friedens von 1648 hat die Realität Krieger die Menschen neu eingeholt.



An drei Montagabenden wollen wir fragen:

17. April – 24. April – 8. Mai 2023

1. *Worin bestehen die Dimensionen der Kriege des 20. Jh. und der Gegenwart? Wie können Wege zum Frieden aussehen?* (Prof. Dr. Herfried Münkler, Berlin, angefragt)

2. *Welche Auswirkungen hat die Erfahrung von Kriegs-, Konflikt- und Krisenrealität auf den Menschen? Wie entstehen Populismus und Extremismus und wie lässt sie diesen demokratiebedrohenden Entwicklungen begegnen?* (Prof. Dr. Andreas Zick, Bielefeld, angefragt)

3. *Wie lässt sich konkret vor Ort für den Frieden handeln?* – Podiumsdiskussion mit regionalen Friedensinitiativen (Nottuln, Lüdinghausen, ÖFID, Pax Christi u.a.)

Wir erheben einen kleinen Eintritt von 3,- €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzliche Einladung ins Ev. Gemeindehaus, Königswall 9 in Dülmen!

Nähere Informationen über die Website, die lokale Presse und bei

Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder
Referentin für Erwachsenenbildung
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Tel.: 02551/144-16 - Mobil: 0175/2180681
E-Mail: esther.bruenenberg@ekvw.de

Internet:
<https://www.erwachsenenbildung-der-kirchenkreis.de/veranstaltungen/erwachsenenbildung/>

*Man hat gesehen, wie die Sonne langsam sinkt,
und ist doch überrascht, wenn es plötzlich Nacht ist.*

Mit traurigem Herzen mussten
wir Abschied nehmen von ...

sechzehn verstorbenen Personen

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen an dieser Stelle nicht genannt.

Es ist gut, sie in Gottes Händen zu wissen.
Allen Angehörigen wünschen wir Gottes Segen in dieser schweren Zeit.

Neues aus dem Grundschulverbund

Paul-Gerhardt-Schule/Kardinal-von-Galen-Schule

Die Advents- und Weihnachtszeit naht wie jedes Jahr wieder mit großen Schritten. Für die Kinder und Lehrer*innen gibt es dann immer besonders viel zu tun. Es wird gebacken und gebastelt, gesungen und gefeiert. Viele Eltern werden eingeladen, Feste und Feiern finden statt. Auch wöchentliche Adventsfeiern gehören dazu.

Und auch in diesem Jahr lädt der Offene Ganztagsbereich der Paul-Gerhardt-Schule wieder zum beliebten Weihnachtsmarkt ein. Er findet am 25.11. von 16.00 h – 18.00 h statt. Alle sind willkommen. Für diesen Markt wurde nachmittags in den Klassen Vieles gebacken und gebastelt, das nun zum Betrachten oder zum Kauf angeboten wird. Zudem nimmt die Paul-Gerhardt-Schule an zwei Terminen (darunter auch der Open-Air-Gottesdienst am 09. Dezember um 18.00 Uhr) des besinnlichen

Adventskalenders der evangelischen Kirchengemeinde teil und gestaltet hier mit. Zahlreiche Teilnehmer*innen beteiligen sich am Nikolauslauf für krebserkrankte Kinder. Und im November hatten wir wie jedes Jahr wieder Besuch von der niederländischen Gruppe „Pindakaas“ die uns Musik näherbrachte: Classis for kids (s. Foto).

An der Kardinal-von-Galen-Schule wurde bereits mit einem großen Fest und einem Umzug der St. Martinstag feierlich begangen. Seit vielen Jahren belebt diese alte Tradition die Novemberzeit in Merfeld (s. Foto).

Alle Schüler*innen und Schüler und das gesamte Personal des Grundschulverbundes wünscht allen auf diesem Weg eine besinnliche Advents- und eine fröhliche Weihnachtszeit.

Sabine Zarmann



termine in der advents- & weihnachtszeit

27. November	10.30 Uhr	1. Advent Familiengottesdienst mit Pfr. Renkhoff
04. Dezember	09.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Pfr. Zarmann Buldern
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Zarmann
11. Dezember	10.30 Uhr	3. Advent Gottesdienst mit Prädikantin Rövekamp
	18.00 Uhr	Auszeit mit Gospel und Pfrin. Falcke
18. Dezember	09.00 Uhr	4. Advent Gottesdienst mit Pfr. Zarmann Buldern
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Zarmann
24. Dezember	10.30 Uhr	Hl. Abend Gottesdienst mit Pfr. Zarmann
	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Oevermann
	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Oevermann
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Zarmann St. Joseph
	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Renkhoff
	23.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Renkhoff
25. Dezember	09.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst mit Pfr. Zarmann & Prädikantin Rövekamp Buldern
	10.30 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst mit Pfr. Zarmann & Prädikantin Rövekamp

In diesem Jahr findet der **wandernde und besinnliche Adventskalender** im Wechsel statt. Jeder ist herzlich eingeladen um 18.00 Uhr am:

- 2.12. im Eine Welt Laden am Westring 24
- 9.12. im Ev. Martin-Luther-Kindergarten An de Kohdränk 11
- 10.12. bei Familie Renkhoff am Hülsenweg 104
- 11.12. bei Fam. Benneker-Altebockwinkel An de Kohdränk 37
- 16.12. mit den Konfirmanden am ev. Gemeindezentrum
- 17.12. bei Inge Arndt Auf der Geist 8
- 18.12. bei Fam. Oevermann Am Luchtkamp 21
- 23.12. bei Fam. Rövekamp am Hinderkingsweg 97

An allen anderen Tagen im Advent findet um 18.00 Uhr der besinnliche Advent in der ev. Christus-Kirche statt.



Die Kantorei

Am 23. Oktober wirkte die Kantorei wieder bei einem Gottesdienst mit, den Dörthe Schilken zusammen mit Lothar Solle vorbereitet hatte. Trotz der kleinen Besetzung mit nur 13 Sängern und Sängerinnen empfanden alle Zuhörer den Chorklang als voll, warm, rund und klangschön. Hier machte sich die lange Stimmbildung bemerkbar, die Kantor Lothar Solle in alle Chorproben einfließen lässt.



Im Gottesdienst ging es um das große Thema Heilung, nicht nur für jeden Einzelnen persönlich, sondern für alle Nationen und die ganze Erde und die Frage: was ist eigentlich Heilung.

Die Kantorei steuerte als Eingangsstück den 4-stimmigen Satz „For the healing of the nations“ von Henry Purcell bei. Im Laufe des Gottesdienstes kamen noch 3- und 4-stimmige Sätze der Lieder „Ich singe dir mit Herz und Mund“ sowie „Keinen Tag soll es geben“ hinzu, bei denen die Gemeinde die Melodie sang. Es war ein kräftiger und voller Klang in der Kirche zu hören, die einigen Besuchern so viel Freude gemacht hat, dass sie sich Gottesdienste dieser Art häufiger wünschen. In Abstimmung mit der Kantorei soll nun alle ein bis zwei Monate eine Mitwirkung der Kantorei am Gottesdienst erfolgen. Der nächste Termin ist der Gottesdienst am 3. Advent. Übrigens: neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich zu den Proberterminen mittwochs 19:30 Uhr willkommen!

Band-Coaching



Mitte November waren P. Giese und D. Bartels mit drei „Nachwuchstalenten“ beim Band-Coaching mit namenhaften Profimusikern in Münster. Gerrit Oldenburg am Klavier, Heinrich Rövekamp am Cello und Jakob Rövekamp an der Trompete konnten hier ihre ersten Band-Erfahrungen machen und zwei Lieder einstudieren. Am Ende des Wochenendes wurden die Lieder mit der Band einem kleinen Publikum vorgetragen. Unterstützt wurden Sie dabei von Lars Peter im Gesang und Carsten an der Gitarre.



Bei der Auszeit am 12. Januar um 18.00 Uhr wird die Band das erstmalig im Gottesdienst spielen.

Wir gospeln wieder ...

Nachdem am 01. Oktober das erste große Gospelpjekt seinen Abschluss beim Gospel-Abend in der St. Josephskirche fand, stehen bereits die nächsten zwei Gospelpjekte vor der Tür.



Vom 09.-11. Dezember heißt es wieder „Drei Proben - eine Auszeit“ Freitagabend von 19.00 - 21.00 Uhr, Samstag

von 14.00 - 18.30 Uhr und Sonntag ab 15.00 Uhr werden mehrere Songs einstudiert, die der Chor im Auszeitgottesdienst am 11. Dezember um 18.00 Uhr in der St. Josephskirche singen werden.

Bis zum 04. Dezember kann man sich für dieses Projekt anmelden.

Ab dem 13. Januar 2023 geht es dann mit einem großen Gospelpjekt weiter. Bis zum 10. März wird jeden Freitag von 19.00 - 21.00 Uhr geprobt, ebenso am 11. Februar von 14.00 - 18.30 Uhr. Am 12. März endet das

Projekt mit der Ökumenischen Gospelnacht und dem Auszeitgottesdienst am 13. März in der St. Josephskirche. Die Anmeldung für das Projekt 2023 startet ab dem 3. Advent.

Weitere Informationen zu beiden Gospelpjekten sind zu finden unter <http://www.t1p.de/gospelpjekt>,

bzw. über den QR-Code. Auf dieser Seite kann man sich zudem für die Projekte anmelden.



Holy Honey zieht weitere Kreise

Bocholter Mariengymnasium spendet für Bienenprojekt

An den beiden Sekundarschulen in Gurungweni und Burure in der Partnerdiözese des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt Coesfeld Borken haben sich Bienenclubs gegründet. Die Schüler und Schülerinnen betreuen zusammen mit einem ausgebildeten Imker die Bienenstöcke, die in der Nähe der Schulen aufgebaut sind.

Nun freuen sich die 20 Schüler:innen über eine Spende des Mariengymnasiums in Bocholt, die die Anschaffung für 20 Imkeranzüge, Smoker (Raucherzeuger zur Beruhigung der Bienen), Bienenfallen und Bienenkörbe ermöglicht. Die Erlöse aus den eigenen Bienenkörben dürfen die Jugendlichen behalten. Oft fehlt ihnen ein kleiner Betrag, um das Schulgeld oder die Schuluniform zu bezahlen. Wenn die Bienen fleißig sind, werden diese kleinen Beträge den Jugendlichen eine große Hilfe sein.

Das Bocholter Mariengymnasium unterstützt Burure seit sieben Jahren. Mit Sponsorenläufen konnten

in der Vergangenheit Summen von bis zu 20.000 Euro für den Bau des naturwissenschaftlichen Zentrums gesammelt werden.



Foto: v.l. Kerstin Hemker (stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftskomitees im Kirchenkreis) mit einer Schülerin sowie Schulleiterin Ruth-Maria Sonntag und Religionslehrer Jörg Voigt.
Foto: privat

In der Taufe verspricht Gott, für uns da zu sein. Wir freuen uns, diese Menschen durch die Taufe in unserer christlichen Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen und wünschen ihnen Gottes Segen:

TAUFEN



Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen an dieser Stelle nicht genannt.

unser kindergarten

Ev. Martin Luther Kindergarten

Mit Edgar Eichhörnchen durch den Herbst

Der Herbst wurde für die Riesenwaldkinder dieses Jahr ganz intensiv durch das Eichhörnchen Edgar begleitet. Edgar besuchte uns seit Mitte Oktober und hat uns in dieser Zeit viel über sich und Eichhörnchen, aber auch über den Herbst erzählt. Bei einem Spaziergang durch den Wald haben wir Eicheln und Bucheckern für eine Futterstation für die Eichhörnchen auf unserem Spielplatz gesammelt. Mit einigen Eicheln haben wir außerdem bunte Bilder gestaltet. Besonders lustig war für die Kinder die Tatsache, das Eichhörnchen fast alle vergrabenen Eicheln wieder vergessen. Dass so aber viele neue Bäume gepflanzt werden fanden alle schön und faszinierend. Auch war es für die Kinder interessant, dass das viele Laub im Wald für viele Tiere sehr wichtig ist. Und nach einigen Wochen gemeinsam mit Edgar neigt sich unsere Ausein-

andersetzung mit dem Herbst langsam dem Ende entgegen, da die Adventszeit schon in den Startlöchern steht. Kaum eine Zeit ist so spannend und aufregend wie die Adventszeit – besonders natürlich für die Kinder. So ist es auch bei uns im Kindergarten und bei uns im Riesenwald. Wenn morgens Lichterketten und Kerzen für einen besinnlichen Start in den Tag sorgen steigt bei uns allen die Vorfreude auf Weihnachten. Im Morgenkreis werden wieder Weihnachtslieder gesungen – die Weihnachtsbäckerei darf dabei natürlich nicht fehlen, der Adventskalender der Gruppe wird geöffnet und jedes Kind hofft an diesem Tag an der Reihe zu sein. Gemeinsam werden Kekse gebacken und natürlich auch gegessen und bei einer Tasse leckerem Weihnachtspunsch lauschen wir winterlichen Geschichten. Wir freuen uns schon sehr auf diese Zeit und können es kaum erwarten.



Von Sommer zu Herbst – Das erste Quartal der Riesenhöhle

Seit den Sommerferien hat sich die Riesenhöhle gewandelt. Die erste große Änderung kam direkt zu Beginn, an dem die Gruppe zwei Kollegen aus der Gruppe verabschiedet hat und zwei neue Kollegen in die Gruppe gekommen sind. Mit diesem Wandel durchlebte die Riesenhöhle einen neuen Anstrich von Möbeln und eine Umgestaltung der Räume.

Die Eingewöhnungszeit war eine besondere Situation in diesem Jahr. Gerade mal zwei von zehn neuen Riesenhöhlenkindern, kamen nicht aus dem Zwergenland, was eine schnelle und entspannte Eingewöhnungszeit hervorbrachte. Mittlerweile sind alle Kinder gut in der Gruppe angekommen und können sich mit der Gruppe identifizieren.

Nach einer Findungsphase von Gruppe und Team begann das erste Projekt, welches sich rund um das Thema Ernte drehte. Im Fokus standen dabei der Apfel und die Kartoffel, welche Jolinchen und

Anton Apfelwurm den Kindern durch Geschichten, einem Puppentheater, Kreativ- und Gartenarbeiten nähergebracht haben. Die Erntewochen wurden mit einem Wochenmarkt beendet, an dem die Ernte des Kita Gartens in Saucen und Marmeladenform verkauft wurde.

In den Herbstferien schloss sich das Riesenland zusammen und nutzte das schöne Wetter aus. Sie unternahm Ausflüge in den Wald, zum Spielplatz, zu Moubis und in die Innenstadt. Wer nicht mitwollte genoss die Zeit in der Turnhalle oder versank in ein Spiel innerhalb der Gruppe. Natürlich durfte auch eine Backaktion nicht fehlen, sodass eine Kleingruppe an Kindern Waffeln für die gesamte Kita backte.

In den nächsten Tagen und Wochen möchte sich die Gruppe neben dem Laternenbasteln, mehr mit Bastel- und Kreativarbeiten beschäftigen, um die Stift-, Scheren- und Schemataentwicklung zu fördern. Um es thematisch spannender zu machen überlegen sich die Kollegen ein Wochenthema. In der ersten Woche beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema „Igel“.

Eingewöhnung bei den Wichteln

In den letzten Wochen war die Eingewöhnung eine spannende Zeit in der Wichtelgruppe. Mittlerweile haben sich sechs neue Wichtel sehr gut eingelebt und erkunden gemeinsam das Zwergerland. Jeden Tag freuen sich die Kinder auf den Kindergartenalltag und auf spannende Erlebnisse! Auch bilden sich schon erste „Freundschaften“ zwischen den Wichteln!

Bisher haben wir einige erste- und zweite Geburtstage zusammen gefeiert! Bei dem schönen Herbstwetter haben wir Spaziergänge durch den Wald gemacht, sind in unserer großen Erlebnisduche planschen gegangen und haben gemeinsam in der Gruppe gespielt. Auch fanden schon erste kreative Angebote statt, bei denen sich die Wichtel mit ver-

schiedenen Farben ausprobieren durften.

In den nächsten Tagen findet das Laternenbasteln im Kindergarten statt, worauf das Laternenfest folgt, an dem ein kleiner Spaziergang mit den selbstgebastelten Laternen gemacht wird. Im Anschluss treffen sich die Wichtel auf dem Außengelände und naschen leckere Stutenkerle, singen gemeinsam Laternenlieder und lassen den Abend zusammen ausklingen.

Natürlich steigt auch die Freude auf die kommende Weihnachtszeit! Im Morgenkreis werden viele Weihnachtslieder gesungen, Kekse gegessen und jeden Tag wird ein Törchen von unserem selbstgebastelten Adventskalender geöffnet.

Wir freuen uns auf eine spannende und besinnliche Zeit!



Adventszeit bei den Zwergen

Bald funkelt und leuchtet es wieder bei den Zwergen. Die Adventszeit beginnt. Mit schönen Liedern und Kerzenschein steigt die Vorfreude auf Weihnachten.

In diesem Jahr wird eine kleine magische Tür bei den Zwergen einziehen. Wer mag da wohl eingezogen sein? Es bleibt spannend und die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Durch einen kleinen Briefkasten an der Tür werden die Zwergenkinder täglich von Briefen überrascht. Durch kleine kreative Angebote, Legegeschichten, weihnachtliche Leckereien oder Lieder werden die Kinder in der Adventszeit begleitet und die Vorfreude auf Weihnachten steigt. Beim gemeinsamen

Singen um den Adventskranz mit allen anderen Gruppen kann man die Freude mit Allen teilen.

Des Weiteren planen wir auch in diesem Jahr wieder einen Adventsbasar mit Kunstwerken aus eigener Herstellung. Unter dem Namen „Weihnachtszauber“ werden wir gemeinsam mit den Kindern Marmelade einkochen, Kerzen herstellen, Kekse backen und noch vieles mehr. Am Tag des Weihnachtszaubers werden wir auf unserem Außengelände eine Art Weihnachtsmarkt aufbauen und aus den Gruppen heraus die schönen Kunstwerke und Leckereien verkaufen. Mit Musik, warmen Getränken und leckeren Köstlichkeiten werden wir einen schönen Nachmittag verbringen.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit!

Im Advent beginnt die Zeit des Lichts - auch in diesem Jahr?

Lichterglanz im Advent gehört besonders in der dunklen Jahreszeit dazu. 1839 erfand Johann Hinrich Wichern, der Begründer der Diakonie, den Adventskranz für die Kinder und Jugendlichen in einem Hamburger Waisenhaus. Er hing ein hölzernes Wagenrad auf, mit kleinen Kerzen für die Werktage und großen Kerzen für die Adventssonntage. Erst später wurde dieser Holzkranz mit Tannengrün geschmückt, so wie wir ihn heute traditionell kennen.

Im Advent beginnt die Zeit des Lichts. Fenster sind stimmungsvoll beleuchtet und draußen blinken Rentiere, Weihnachtsmänner, Lichterketten und bis Weihnachten soll es noch strahlender und heller werden. Jedoch erklären Politiker, dass wir angesichts der Energieknappheit, aber auch aus Gründen des Klimaschutzes, innehalten sollten und weisen auf den Stromverbrauch und die erhöhten Kosten hin. Somit stehen die Lichterketten, festlich beleuchtete Fassaden und Bäume dieses Jahr unter keinem guten Stern. Eine mögliche Einsparung wäre der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung, so eine Empfehlung der Deutschen Umwelthilfe.

Viele Menschen empfinden diese Zeit als schwierig und belastend. Der Advent ist aber auch eine Zeit des Gottvertrauens und der Hoffnung. Die Diakonie West e.V. ist für die Menschen da, die diese herausfordernden Zeiten erleben. Wir sind verlässlicher und kompetenter Partner für alle, die sich an uns wenden.

Daher bieten wir zum Thema „Haushalt und Energie“ kostenlose und unverbindliche Informationsveranstaltungen sowie individuelle Beratungen an. Wir prüfen Sozialleistungsansprüche, sprechen mit Energiever-



sorgern um andere Zahlungsmöglichkeiten zu vereinbaren und geben Einschätzungen zu Preiserhöhungen. Wir weisen im Bedarfsfall auf die Energieberatung der Verbraucherzentrale Dülmen, als auch auf den Energiesparcheck des Caritasverbandes Coesfeld e.V. hin. Sie haben noch weitere Fragen? Wir helfen gerne, rufen Sie uns an. Tel.: 0 25 94 - 91 35 60.

Das gesamte Team der Diakonie West e.V. Beratungsstelle Dülmen wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

#KINDER.ZEIT #NEU.ANFANG

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Es gibt wieder mehr Angebote für Kinder und Familien in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns, wenn DU bei unserem NEU.ANFANG dabei bist.

::KINDER.GOTTESDIENST

Am 18.12. gibt es wieder einen Kindergottesdienst. Wir starten 10:30 Uhr gemeinsam in der Christuskirche und gehen dann in die Kinderräume ins Gemeindezentrum. Spannende Geschichten, fröhliche Lieder, Spiele und Menschen warten auf dich. Mama und Papa dürfen auch mitkommen.

Ab jetzt immer am 3. Sonntag im Monat: 15.1.//19.2.//19.3.//16.4.//21.5.//18.6.

(gleich in den Kalender eintragen!)

::HEILIG.ABEND

24.12. Um 15 Uhr kommt der Familientrubel in der Christuskirche zur Ruhe. Die Kerzen leuchten und wir feiern gemeinsam Geburtstag. Dieser Gottesdienst ist für Kinder und die Erwachsenen sind mit eingeladen.

::TAUF.ERINNERUNG

26.2. Du bist getauft. Vielleicht kannst du dich nicht mehr erinnern, wie dich das Wasser in der Kirche berührt hat? Daran möchten wir erinnern und gemeinsam einen Gottesdienst feiern.

Du bist nicht getauft? Du bist genauso eingeladen zum Familiengottesdienst!

::MIT:ARBEIT

Du möchtest dich einbringen, engagieren und ausprobieren?

Dann sprich uns an! Denn auch dieser NEU.ANFANG gelingt nur gemeinsam.

Wir sind im Advent, einer lichterfüllten Zeit.

Wir sind im Advent, einer kinderfreuden-Zeit.

Wir warten auf den Geburtstag.

Lass dich feiern, bei all dem Feiern.

Lass dich beschenken, bei all den Geschenken.

Lass dich segnen, bei all dem Segen.

Dein Kinder-Team

hier finden sie uns

Ev. Kirchengemeinde Dülmen

Christus-Kirche & Gemeindebüro

Königswall 9 · 48249 Dülmen · www.evangelisch-in-duelmen.de · @evangelischduelmen

Gemeindesekretärin: Andrea Hirsekorn · Tel.: 91350 · Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr |

Mo 15.00 - 18.00 Uhr · gemeindebuero@evangelisch-in-duelmen.de

Friedhofsverwaltung: Sari Bülter Tel.: 913511 Di & Fr 9.00 - 12.00 Uhr

friedhofsbuero@evangelisch-in-duelmen.de

Bankverbindung: IBAN: DE88 4015 4530 0018 0089 46 · BIC: WELADE3WXXX



Unsere Pfarrer

Pfarrer

Peter Zarmann



Tel.: 913520

peter.zarmann@ekvw.de

Pfarrer

Gerd Oevermann



Tel.: 85151

gerd.oevermann@ekvw.de

Pfarrer

Sebastian Renkhoff



Tel.: 913513

sebastian.renkhoff@ekvw.de

Weitere Ansprechpartner

Jugend: Diakon Ralf Kernbach · Tel.: 913515 · ev.jugend@evangelisch-in-duelmen.de · Mo - Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Kantorei: Kantor Lothar Solle · Tel: 0176/20583101 · lotharsolle@web.de

Gemeindeschwester: Sabine Siemering · Tel: 0151/17606287 · ssiemering@web.de

Hausmeister: Berthold Wessels · Tel.: 0160/99646512 Küsterdienst: N.N.



Diakonisches Werk des ev. Kirchen- kreises e.V.

Königswall 7 · 48249 Dülmen

Tel.: 913560 · 2. Mi 9.00 -

12.00 Uhr | 14.00 - 16.00 Uhr

schuldnerberatung@duelmen.de

Fachbereichsleitung:

Dirk Hoffmann · Tel.: 02551 - 144-61

hoffmann@dw-st.de



Ev. Martin- Luther- Kindergarten

An de Kohdränk 11

48249 Dülmen

Tel.: 8931828

mlk-duelmen@ekvw.de

www.martin-luther-kindergarten-duelmen.de

Einrichtungsleitung:

Eileen Schmidt



Ev. Alten- hilfe- zentrum

Vollenstr. 12 · 48249 Dülmen

Tel.: 788-0

[info@altenhilfezentrum-](mailto:info@altenhilfezentrum-duelmen.de)

duelmen.de

[www.altenhilfezentrum-](http://www.altenhilfezentrum-duelmen.de)

duelmen.de

Einrichtungsleitung:

Andrea Eveld



Unsere Gottesdienste

Christus-Kirche

Gottesdienst - jeden Sonntag 10.30 Uhr - mit
Abendmahl am 1. Sonntag im Monat
anschl. Kirchcafe im Gemeindehaus

Taufgottesdienst -

i.d.R. 3. Sonntag 11.45 Uhr

Auszeitgottesdienst -

i.d.R. 2. Sonntag 18.00 Uhr

Jugendgottesdienst -

2. & letzten Mittwoch 18.00 Uhr

Kath. Pfarrheim am Pastoratsweg in Buldern

Gottesdienst - 1. & 3. Sonntag 9.00 Uhr

Ev. Altenhilfezentrum (AHZ)

Gottesdienst - Freitag 16.00 Uhr

Für Musikbegeisterte

Kantorei - Mi 19.30 Uhr - @Lothar Solle

Posaunenchor - Fr 19.00 Uhr -
@Frank Geburek

Für Jung und Alt

Bibelkreis - 12.12. - 20.00 Uhr - @Pfr. Gerd Oevermann

Kleiderstube - Annahme Di 15.30 - 18.00 Uhr - @Ralf
Kernbach |
www.evangelisch-in-duelmen.de/beratung/kleiderstube/

Anonyme Alkoholiker - Di 19.30 Uhr

Väterkreis - 1. Di 20.00 Uhr - @Hans-Carsten Dierks

Treffpunkt Gemeindezentrum - letzter
Dienstag im Monat - 20.00 Uhr - @Peter Zarmann

Kreative Runde / Handarbeit & mehr
- Mo 14.30 Uhr - @Ingrid Naglick

Klön-Cafe - Mi 10.00 Uhr - @Eva Nierhoff

Treffpunkt Deutsche aus Russland - 06.12. - 17.00 Uhr -
@Irina Rein

Frauenhilfe - 08.12. - 15.00 Uhr - @U.Weller-Otto

Cafe International - Fr 15.00 Uhr

Frauenabend - i.d.R. 2. Di 19.30 Uhr - @Steffi Ring

Für Senioren

Fit im Alter - Stuhlgymnastik für
Senioren - Do 9.30 Uhr -
@Bärbel Rubbenstroth

